



Druckprotokoll **Ausgabe 4.0**



SERVICE-HOTLINE Geldspielgeräte

Montag - Freitag: 8.00 - 20.00 h und Samstag: 10.00 - 14.00 h

0180 - 5000 224

- **Technische Informationen**
per WAP-fähigem Handy: www.ballywap.de
- **Technische Informationen**
per Internet: www.ballywulff.de
Registrierung erforderlich:
online oder schriftlich per Fax: 030 - 620 02-222

innovativ in die Zukunft
Bally WULFF

**Druckprotokoll
für Eurotec Geldspielgeräte
gemäß SpielVO vom 01.01.2006**

**Bally Wulff Automaten GmbH
Maybachufer 48-51
12045 Berlin**

Ausgabe 4.0

Änderungen vorbehalten

Inhalt

<i>Einleitung</i>	3
1.1 Löschen der Daten:.....	3
<i>Gesamtausdruck</i>	3
2.1 Vollständiger Druckstreifen	3
<i>Einzelabschnitte</i>	11
3.1 Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK, Teil 1 Allgemein.....	11
3.1.1 Kopf des Druckprotokolls	11
3.1.2 Gerätekennung	11
3.1.3 Abrechnungszeitraum	11
3.2 Zählwerksdaten	12
3.2.1 Röhren-Erstbefüllung	12
3.2.2 Kasse Saldo(1) und Saldo (2)	12
3.2.3 Formularteil	13
3.2.4 Protokollierte Nachfüllungen	13
3.3 Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK, Teil 2 Geldbilanz.....	14
3.3.1 Kontrollmodul Daten	14
3.3.2 Tagesjournal	14
3.3.3 Röhreninhalt	15
3.3.4 Kassenstatistik	15
3.3.5 externe Geldbewegungen.....	16
3.4 Block SERVICEAUSDRUCK	17
3.4.1 Kasseninhalt	17
3.4.2 Spielestatistik	17
3.4.3 Betriebszeiten	17
3.4.4 Einwurfstatistik	18
3.4.5 Röhren alt	18
3.4.6 Auszahlstatistik	18
3.4.7 Spielsystem	19
3.4.8 Wirtespeicher	19
3.4.9 Wirtekarten	19
3.4.10 Auffüllung.....	20
3.4.11 Differenzen	20

Inhalt

3.4.12	PIN-Nummer	21
3.4.13	Türöffnungen	21
3.4.14	Fehlertabelle	22
3.4.15	Zeittabelle	22
3.4.16	Hauptgewinne	23
3.4.17	Manuelle Zählereinstellung	23
3.4.18	Summenstatistik	23
3.4.19	Blockstatistik	24
3.4.20	24 Stunden-Statistik	24
3.4.21	Stundenpausen	25
3.4.22	Geräteeinstellungen	25
3.4.23	Münzprüferversion	26
3.4.24	Jahresabschlussdaten	26
3.5	Block KOPIE	27
3.5.1	vorheriger Abrechnungszeitraum	27
3.6	Block KASSIERUNGSLISTE	27
3.6.1	Abschluss	27
<i>Interpretation des Ausdrucks</i>		29
4.1	Steuerliche Abrechnung	29
4.2	Konsistenzprüfungen	29
4.2.1	Kontrolle ohne Berücksichtigung des Röhren- Hopperinhalts	29
4.2.2	Kontrolle unter Berücksichtigung des Röhren- Hopperinhalts	29
<i>Stichwortregister</i>		31

Hinweis

Einige der beschriebenen Funktionen stehen nicht in allen Gerätetypen zu Verfügung.

Einleitung

Dieses Handbuch gliedert sich in die Kapitel Gesamtausdruck, Einzelabschnitte und Auswertung. Im Kapitel Gesamtausdruck wird ein Streifen mit allen möglichen Protokollteilen dargestellt. Die einzelnen Protokollteile sind hier markiert mit einem Verweis auf die detaillierte Beschreibung im Kapitel "Einzelabschnitte". Im letzten Kapitel "Auswertung" finden Sie wertvolle Hinweise zur praktischen Abrechnung, sowie zur Interpretation der Statistikdaten.

Das vollständige Druckprotokoll besteht aus vier Blöcken:

»ZÄHLWERKSAUSDRUCK«, »SERVICEAUSDRUCK«, »KOPIE«, »LISTE«.

Die Blöcke »SERVICEAUSDRUCK«, »KOPIE« und »LISTE« enthalten keine steuerlich relevanten Daten.

Mit Hilfe der Druckereinstellungen können die einzelnen Blöcke aktiviert werden, um den Umfang des Druckprotokolls nach eigenen Wünschen festzulegen.

1.1 Löschen der Daten:

Die Statistik wird gelöscht, wenn ein Zählwerks-Ausdruck erstellt wurde und eine Löschanweisung im Druckprotokoll eingestellt ist.

Bei einer Datenübertragung mit zusätzlicher Übertragungskontrolle wird nur gelöscht, wenn auch die Datenübertragung fehlerlos abgelaufen ist.

Der eigentliche Löschvorgang findet statt, wenn anschließend bei eingeschaltetem Gerät die Tür geschlossen bzw. bei geschlossenem Gerät eingeschaltet wird. Nach dem Fernauslesen (Drucken bei geschlossener Tür) wird sofort im Anschluss an die Löschanweisung des Druckers gelöscht.

Nach einem Ausdruck mit STATISTIK allein wird nicht gelöscht.

Nach Ablauf der 90 Tage Frist werden beim 1. Ausdruck unabhängig von den Druckereinstellungen die Zählwerks-Daten übertragen und die Daten gelöscht. Das Gerät ist damit wieder spielbereit.

Gesamtausdruck

2.1 Vollständiger Druckstreifen

Der nachfolgend dargestellte Streifen enthält alle Protokollteile, die in der Praxis auftreten könnten. Einige dieser Protokollteile werden allerdings sehr selten oder nur in Verbindung mit Optionen (z.B. DUO-Perfekt) auftreten. Protokollteile, die immer ausgegeben werden, haben daher einen dicken Rand, Protokollteile die nur in bestimmten Fällen ausgegeben werden, haben einen dünnen Rand.

Gesamtausdruck

Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK Teil 1 Allgemein

```
--  
BALLY WULFF      00.07  
FANTASY    1111     S 1,0  
AUFSTELLORT:  S EUROTEC  
GERAET NR.:   0000000010  
ZULASSUNGS NR.:185300000  
ABLAUFDATUM :  2008/03  
  
-----  
AUSDRUCK NR.: 0003 A 003  
KASSIERUNG VOM:  
    10.01.06    14:30  
LETZTE KASSIERUNG:  
    29.12.05    14:00  
  
-----  
ROEHRENFUELLUNG :  0,00  
-----  
SEIT LETZTER KASSIERUNG:  
=====  
EINWURF       : 1520,50  
AUSWURF        - 793,50  
  
-----  
SALDO (1)      : 727,00  
  
-----  
ROEHRENINHALT  
MEHR          - 84,10  
NACHFUELLUNG A + 296,30  
FEHLBETRAG     - 22,00  
  
-----  
ELEKTRONISCH  
GEZAELTE KASSE: 917,20  
=====  
  
NACHFUELLUNG A - 296,30  
  
-----  
SALDO (2)      : 620,90  
  
-----  
NACHFUELLUNG B+-  
-----  
PRUEF-  
TESTGELD        -  
  
-----  
FALSCHGELD     -  
  
-----  
FEHLGELD       -  
  
-----  
KASSE          :  
=====
```

⇒ Gerätekennung

Seite 11

⇒ Abrechnungszeitraum

Seite 11

⇒ Röhren-Erstbefüllung

Seite 12

⇒ Zählwerksdaten

Seite 12

⇒ Formularteil

Seite 13

Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK Teil 2 Geldbilanz

NACHFUELLUNG A:
10.01.06 14:30 TK 170,30
06.01.06 18:17 W1 -25,00
04.01.06 16:32 W1 50,00
02.01.06 14:03 TK 30,00
02.01.06 14:02 W 38,00
30.12.05 15:05 TK 2,00
30.12.05 15:04 T 11,00
30.12.05 15:03 W 20,00

↳ Protokollierte
Nachfüllungen

Seite 13

KONTROLLMODUL (SPIELV)
EINSAETZE : 1972,60
GEWINNE - 1245,60
=====
BILANZ : 727,00

↳ Kontrollmodul Daten

Seite 14

TAGESJOURNAL:
DATUM AN. GESP. SALDO1
MIN. MIN.
29.12. 0 0 0,00
30.12. 276 235 95,60
02.01. 234 175 -6,25
03.01. 588 503 194,05
04.01. 600 490 45,90
06.01. 564 504 180,40
07.01. 612 523 181,90
08.01. 36 33 35,40
10.01. 0 0 0,00

↳ Tagesjournal

Seite 14

ROEHRENINHALT:
2,00 = 116,00 EU
2,00 = 0,00 EU
1,00 = 22,00 EU
0,10 = 0,80 EU
=====
NEU: 138,80 EU
ALT: 54,70 EU

↳ Röhreninhalt

Seite 15

MUENZGELD:
2,00 = 190,00 EU
1,00 = 0,00 EU
0,50 = 1,00 EU
0,20 = 22,20 EU
0,10 = 1,90 EU
0,05 = 0,10 EU
=====
215,20 EU

↳ Kassenstatistik

Seite 15

GELDSCHEINE:
50,00 = 150,00 EU
20,00 = 100,00 EU
10,00 = 100,00 EU
5,00 = 35,00 EU
=====
385,00 EU

TRESOR EINZ.: 690,00
TRESOR AUSZ.: 373,00

↳ Externe
Geldbewegungen

Seite 16

ENDE

Block SERVICEAUSDRUCK

KASSENINHALT 600,20

LAEUFE:

EINSATZ 0 CT 150

EINSATZ 20 CT 9863

weitere Einträge ...

BANK 5 CT 0

BANK 15 CT 0

...

MIXED 20+20 CT 0

MIXED 40+20 CT 0.

LAUFZEIT 48,5 STD

SPIELZEIT 41,0 STD

DAVON STOP 0,0 STD

M.LAUFZEIT/TAG 6,9 STD

M.SPIELZEIT/TAG 5,8 STD

M.EINNAHME/STD 17,71 EU

AUSLASTUNG 84,63 %

EINWURF

50,00 = 150,00 EU

20,00 = 100,00 EU

10,00 = 100,00 EU

5,00 = 35,00 EU

2,00 = 346,00 EU

1,00 = 64,00 EU

0,50 = 1,00 EU

0,20 = 22,20 EU

0,10 = 12,20 EU

0,05 = 0,10 EU

=====

830,50 EU

ROEHREN ALT:

2,00 = 48,00 EU

2,00 = 0,00 EU

1,00 = 4,00 EU

0,10 = 2,70 EU

=====

54,70 EU

ROEHREN-AUSZAHLUNG:

2,00 = 372,00 EU

2,00 = 0,00 EU

1,00 = 32,00 EU

0,10 = 16,50 EU

=====

420,50 EU

SPIELSYSTEM:

SPIELFREUDE

AKTIV => AUSGEWOGEN

SPARSAM

KNEIPE

↔ Kasseninhalt

Seite 17

↔ Spieldatistik

Seite 17

↔ Betriebszeiten-
Statistik

Seite 17

↔ Einwurfstatistik

Seite 18

↔ Röhren- Hopperinhalt
zum Zeitpunkt des
letzten Auslesens

Seite 18

↔ Auszahlstatistik

Seite 18

↔ Spielsystem

Seite 19

Gesamtausdruck

WIRTEKARTE 1
W1 2,00 = 50,00 EU
W1 1,00 = -25,00 EU
=====
25,00 EU

WIRTESPEICHER:
W 2,00 = 58,00 EU
=====
58,00 EU

AUFFUELLUNG:
T 2,00 = 8,00 EU
T 1,00 = 3,00 EU
TK 1,00 = 30,00 EU
TK 0,10 = 2,00 EU
=====
43,00 EU

DIFFERENZEN:
2,00 = 168,00 EU
2,00 = 0,00 EU
1,00 = -22,00 EU
0,10 = 2,30 EU
=====
148,30 EU

030106/1330 070106/1453
1,00 = -22,00 EU
020106/1431 030106/1330
2,00 = +168,00 EU
020106/1400 020106/1401
0,10 = +2,30 EU

PIN-NUMMER : 2826
PIN-KASSIERER : 6615
PIN-AUFSTELLER: 1735

FEHLER:
00A0 02.01.06 00:03 1X

TUEROEFFNUNGEN:
08.01. A14:30 Z14:31
08.01. A14:10 Z14:10
03.01. A14:58 Z15:03 S01
02.01. A14:03 Z14:18
02.01. A14:02 Z14:03
30.12. A15:03 Z15:05
30.12. A15:00 Z15:00

ZEITTABELLE:
02.01.06 14:17 G
02.01.06 14:17 C
02.01.06 14:04 M

HAUPTGEWINNE:
02.01.06 14:17 40M O3A

↔ Wirtekarten

Seite 19

↔ Wirtseauffüllungen

Seite 19

↔ Röhren-
Hopperauffüllungen

Seite 20

↔ Protokollierte Röhren-
Hopperdifferenzen

Seite 20

↔ Identifizierungs-
nummer

Seite 21

↔ Fehlertabelle

Seite 22

↔ Türöffnungen

Seite 21

↔ Zeittabelle

Seite 22

↔ Hauptgewinne

Seite 23

VON HAND EINGESTELLT:
02.01.06 14:17 100 PKTL

SUMMENSTATISTIK:
EINNAHME/STD: 18,19 EU
AUSLASTUNG 84,49 %

LETZTE BLOECKE A 30 STD
EINNAHME/STD: 16,99 EU
=====
MITTEL 16,99 EU

STATISTIK SPIELE/STUNDE:
STD MO DI MI
15 348 192 0
16 413 ... weitere Einträge

STD DO FR SA
15 0 0 230
16 223 ... weitere Einträge

STD SO SUMME
15 0 770
16 0 ... weitere Einträge

STUNDENPAUSEN:
04.01.06 16:13 EINGETR.
SUMME EINGETRETEN: 1

GERAETEEINSTELLUNGEN:
A:15; B:1,1,1,1,1;
C:0; D:2; E:1;
F:200,200;
G:1,1,1,1; H:3;
I:0,0,0,0;
J:94,95,95;
K:80,95,95;
L:0; M:2; N:2; P:1;
Q:3; R:1,2,3;
S:1,1,0,0,0,0,0,0;

MUENZPRUEFER:
NRI V00 G40.0480

ZUM JAHRESABSCHLUSS 05

ELEKTRONISCH
GEZAELTE KASSE: 127,80
NACHFUELLUNG A - 34,00
SALDO (2) : 93,80
ROEHRENINHALT : 56,60

↳ **Zählereinstellung**

Seite 23

↳ **Summenstatistik**

Seite 23

↳ **Blockstatistik**

Seite 24

↳ **24 Stunden-Statistik**

Seite 24

↳ **Stundenpausen**

Seite 25

↳ **Geräteeinstellungen**

Seite 25

↳ **Münzprüferversion**

Seite 26

↳ **Jahresabschlussdaten**

Seite 26

Block KOPIE

=====
KOPIE NR.: 0002 A 002
KASSIERUNG VOM:
29.12.05 14:00
LETZTE KASSIERUNG:
27.12.05 15:31

ROEHRENFUELLUNG : 0,00

SEIT LETZTER KASSIERUNG:

=====
EINWURF : 173,90
AUSWURF - 127,70

SALDO (1) : 46,20

ROEHRENINHALT
MEHR - 54,70
NACHFUELLUNG A + 38,50
FEHLBETRAG - 0,00

ELEKTRONISCH
GEZAELLTE KASSE: 30,00
=====

NACHFUELLUNG A - 38,50

SALDO (2) : -8,50

NACHFUELLUNG A:
28.12.05 15:03 W 38,50

KONTROLLMODUL (SPIELV)
EINSAETZE : 70,20
GEWINNE - 24,00
=====
BILANZ : 46,20

TAGESJOURNAL:
DATUM AN. GESP. SALDO1
MIN. MIN.
27.12. 66 51 21,20
28.12. 42 36 25,00
29.12. 0 0 0,00

⇒ Vorhergehender
Abrechnungszeitraum

Seite 27

⇒ Kopie einer
Erstbefüllung

Seite 12

⇒ Zählwerksdaten des
vorhergehenden
Abrechnungs-
zeitraums

Seite 12

⇒ Protokolierte
Nachfüllungen

Seite 13

⇒ Kontrollmodul Daten
des vorhergehenden
Abrechnungs-
zeitraums

Seite 14

⇒ Tagesjournal des
vorhergehenden
Abrechnungs-
zeitraums

Seite 14

ROEHRENINHALT:
2,00 = 48,00 EU
2,00 = 0,00 EU
1,00 = 4,00 EU
0,10 = 2,70 EU
=====

NEU: 54,70 EU
ALT: 0,00 EU

MUENZGELD:
2,00 = 0,00 EU
1,00 = 0,00 EU
0,50 = 0,00 EU
0,20 = 0,00 EU
0,10 = 0,00 EU
0,05 = 0,00 EU
=====
0,00 EU

GELDSCHEINE:
50,00 = 0,00 EU
20,00 = 20,00 EU
10,00 = 10,00 EU
5,00 = 0,00 EU
=====
30,00 EU

TRESOR EINZ.: 0,00
TRESOR AUSZ.: 0,00

↔ Röhreninhalt des vorhergehenden Abrechnungszeitraums

Seite 15

↔ Kassenstatistik des vorhergehenden Abrechnungszeitraums

Seite 15

↔ Externe Geldbewegungen

Seite 16

Block KASSIERUNGSLISTE

=====

LISTE KASSIERUNGEN:
29.12.05 14:00 A 002
27.12.05 15:31 A 001

ENDE NC L

↔ Liste der Kassierungen

Seite 27

↔ Endekennung des Ausdrucks

Seite 27

Einzelabschnitte

3.1 Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK, Teil 1 Allgemein

3.1.1 Kopf des Druckprotokolls

Die Daten im Kopf des Druckprotokolls werden unabhängig von den jeweiligen Einstellungen des Druckers ausgegeben.

3.1.2 Gerätekennung

BALLY WULFF 00.07
FANTASY 1111 S 1,0
AUFSTELLORT: S EUROTEC
GERAET NR.: 0000000010
ZULASSUNGS NR.: 185300000
ABLAUFDATUM : 2008/03

- ☞ ①
☞ ②

Ausgegeben werden die Herstellerkennung, die Version des VDAI-Protokolls (00.07 für das Protokoll VDAI 2006), Gerätetyp mit EPROM-Version (hier S 1,0), die vom Aufsteller spezifizierbaren Angaben Aufstellort und Gerätenummer, sowie die vom Hersteller fest vorgegebene Zulassungsnummer mit Ablaufdatum.

- ① ☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **PLATZBEZEICHNUNG** ➤ **AUFSTELLORT**

Der Aufstellort wird max. 8 alphanumerischen Zeichen eingegeben. Zusätzlich kann das erste separate Zeichen als Kennzeichen für eine Spielstätte auf 'S' und als Kennzeichen für eine Gaststätte auf 'G' eingestellt werden.

- ② ☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **PLATZBEZEICHNUNG** ➤ **GERAETENUMMER**

Die Gerätenummer wird mit max. 10 Ziffern eingegeben.

3.1.3 Abrechnungszeitraum

AUSDRUCK NR.: 0003 A 003
KASSIERUNG VOM:
10.01.06 14:30
LETZTE KASSIERUNG:
29.12.05 14:00

Die Angaben zum Abrechnungszeitraum bestehen aus einer dreiteiligen Kassierungsnummer, dem Datums- / Uhrzeit-Eintrag der aktuellen Kassierung und dem Datums- / Uhrzeit-Eintrag der letzten Kassierung.

Die Kassierungsnummer setzt sich zusammen aus einem vierstelligen Zähler für die Kassierungen seit Inbetriebnahme, einen Buchstaben A bis Z der bei jeder Neuaufstellung erhöht wird und einem dreistelligen Zähler für die Kassierungen seit einer Neuaufstellung. Beim ersten Ausdruck (0001 A 001) wird der Eintrag "LETZTE KASSIERUNG:" durch den Zeitpunkt der "INBETRIEBNAHME :" ersetzt.
Der Inbetriebnahmezeitpunkt wird beim Stecken des Ident-Chips oder der ersten Geldbewegung im Kontrollmodul festgehalten.

3.2 Zählwerksdaten

Die Zählwerksdaten werden gedruckt, wenn die Option "Einsatz" oder "Gewinn" beim Drucker eingestellt ist. Im Ausdruck wird zwischen diesen beiden Optionen ab dem VDAI-Kassenprotokoll (00.03) kein Unterschied mehr gemacht.

3.2.1 Röhren-Erstbefüllung

① ➔

ROEHRENFUELLUNG : 0,00

Die Röhren-Erstbefüllung wird nur im 1. Ausdruck nach einer Neuauflistung bei einer vom Gerät erkannten Auffüllung ausgegeben.

① ➔

PLATZANPASSUNG ➤ Geldverarbeitung ➤ Erstbefüllung

Unter dem Servicepunkt *ERSTBEFUELLUNG* kann für jede Röhre der Füllstand bei Neuaufstellung angegeben werden. Bei einer Neuaufstellung wird dann geprüft, ob der Einstellwert mit dem Status der Pegellichtschranken übereinstimmt. Ist dies der Fall, wird der Einstellwert dieser Röhre zu der Röhrenfüllung aufaddiert. Eine vom Einstellwert abweichende manuelle Auffüllung der Röhren verursacht im Verlauf des Gerätebetriebs Differenzen.

3.2.2 Kasse Saldo(1) und Saldo (2)

SEIT LETZTER KASSIERUNG:	=====
EINWURF	: 1520,45
AUSWURF	- 793,50

① SALDO (1)	: 727,00

HOPPERINHALT:	
ROEHRENINHALT	
② MEHR	- 84,10
③ NACHFUELLUNG A	+ 296,30
④ FEHLBETRAG	- 22,00

⑤ ELEKTRONISCH	
GEZAELTE KASSE:	917,20
=====	
NACHFUELLUNG A	- 296,30

⑥ SALDO (2)	: 620,90

① SALDO (1)

berechnet sich aus allen am Gerät eingeworfenen Geldbeträgen abzüglich aller vom Gerät ausgezahlten Geldbeträge. Hierin sind enthalten Geldbewegungen in Verbindung mit einem DUO-Perfekt-Ständer und in Verbindung mit einem DUO-Akzeptor.

Die Addition aus Saldo (1) + Änderung des Röhreninhalts + Nachfüllung A abzüglich evtl.

Fehlbeträge ergibt die berechnete

⑤ ELEKTRONISCH
GEZAELTE KASSE.

Die Änderung des Röhren-/ Hopperinhalts wird bei

② MEHR
vom Saldo (1) subtrahiert, oder bei
② WENIGER
zum Saldo (1) addiert.

Einzelabschnitte

③ NACHFUELLUNG A sind die zusammengefassten Wirtespeicher-Auffüllungen (W), Auffüllungen über Münzprüfer (T), Handauffüllungen (TK) sowie positive Differenzen (TK).

④ FEHLBETRAG

sind aufgetretene negative Differenzen.

⑥ SALDO (2)

ist die steuerlich abzurechnende Kasse, die sich aus der elektronisch gezählten Kasse abzüglich aller Auffüllungen (NACHFUELLUNG A) berechnet.

3.2.3 Formularteil

NACHFUELLUNG	B+-	-----
PRUEF-		-----
TESTGELD	-	-----
FALSCHGELD	-	-----
FEHLGELD	-	-----
KASSE	:	=====

Der Formularteil wird wahlweise vom Drucker (Option Einsatz / Gewinn KURZ) oder vom Geldspielgerät (Option Einsatz / Gewinn LANG) ausgegeben.

3.2.4 Protokolierte Nachfüllungen

① ➔	NACHFUELLUNG A:
	10.01.06 14:30 TK 170,30
	06.01.06 18:17 W1 -25,00
	04.01.06 16:32 W1 50,00
	02.01.06 14:03 TK 30,00
① ➔	02.01.06 14:02 W 38,00
	30.12.05 15:05 TK 2,00
① ➔	30.12.05 15:04 T 11,00
② ➔	30.12.05 15:03 W 20,00

Unter "NACHFUELLUNG A" werden bis zu 20 Auffüllungen des Abrechnungszeitraums unter Angabe von Datum und Uhrzeit protokolliert. Es wird hierbei zwischen folgenden Arten von Auffüllungen unterschieden:

TK = Techniker Kennung Auffüllung von Hand direkt in die Röhre

① ➔ Servicepunkt **AUFFUELLEN** ➤ **HANDAUFFUELLUNG**

Zusätzlich wird die Summe aller im Abrechnungszeitraum erkannten positiven Differenzen als TK-Eintrag ausgegeben. Im Unterschied zur Handauffüllung sind Datum und Uhrzeit dann der Zeitpunkt des Ausdrucks. Den Zeitpunkt der Differenzerkennung selbst finden Sie im Protokollteil Differenzen.

T = Techniker Auffüllung über den Münzprüfer bei geöffneter Tür

② ➔ Servicepunkt **AUFFUELLEN** ➤ **MUENZPRUEFER**

W = Wirt Auffüllung über den Münzprüfer bei geschlossener Tür nach einer Leerspielung (Wirtefunktion).

Einzelabschnitte

W1 = Wirtefunktion mit einer Wirtekarte durchgeführt (die Ziffer gibt an, welche von sieben möglichen Wirtekarten verwendet wurde). Positive Geldbeträge sind Werte Auffüllungen wie unter der Kennung "w" beschrieben. Bei negativen Geldbeträgen wurde von einem vorhandenen Wirteguthaben ausgezahlt.

HE = Hopper Entnahme - für Abrechnungszwecke wurde eine Hopper-Leerzahlung durchgeführt.

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **GELDVERARBEITUNG** ➤ **HOPPER** ➤ **HOPPER LEEREN**

3.3 Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK, Teil 2 Geldbilanz

Die Geldbilanz enthält umfangreiche Informationen, mit deren Hilfe die Münzbewegungen kontrolliert und nachvollzogen werden können.

Wenn in den einzelnen Statistikteilen kein Hinweis auf den Geltungszeitraum angegeben ist, beziehen sich die Daten immer auf den aktuellen Abrechnungszeitraum.

3.3.1 Kontrollmodul Daten

KONTROLLMODUL (SPIELV)	
EINSAETZE	: 1972,60
GEWINNE	- 1245,60
	=====
BILANZ	: 727,00

Im Kontrollmodul werden alle getätigten Einsätze und erzielten Gewinne erfasst. Die daraus berechnete Bilanz entspricht dem Saldo (1) der Zählwerksdaten (Vorausgesetzt der Münzspeicher zeigt 0 € an).

3.3.2 Tagesjournal

TAGESJOURNAL:				
DATUM	AN.	GESP.	SALDO1	
	MIN.	MIN.		
29.12.	0	0	0,00	
30.12.	276	235	96,60	
02.01.	234	175	-6,25	
03.01.	588	503	194,05	
04.01.	600	490	45,90	
06.01.	564	504	180,40	
07.01.	612	523	181,90	
08.01.	36	33	35,40	
10.01.	0	0	0,00	

Im Tagesjournal werden für jeden Betriebstag abrechnungsrelevante Daten gesammelt. Ein Journaleintrag besteht aus: Datum, Betriebszeit in Minuten, Spielzeit in Minuten und dem Saldo (1). Das Saldo (1) setzt sich aus allen am Gerät eingeworfenen Geldbeträgen abzüglich aller vom Gerät ausgezahlten Geldbeträgen zusammen.

Das kleinste Zeitintervall für Spielzeit und Betriebszeit beträgt eine Minute.

3.3.3 Röhreninhalt

HOPPERINHALT:

ROEHRENINHALT:

2,00 =	116,00	EU
2,00 =	0,00	EU
1,00 =	22,00	EU
0,10 =	0,80	EU
=====		

NEU:	138,80	EU
ALT:	54,70	EU

Unter "ROEHRENINHALT" wird für jede Münzröhre der Füllstand zum Zeitpunkt des Ausdrucks ausgegeben und unter "NEU" aufsummiert. Wird von dem Füllstand "NEU" der Füllstand "ALT" des vorangegangenen Abrechnungszeitraums subtrahiert (eine vom Gerät erkannte Erstbefüllung wird unter "ALT" verbucht), erhält man die unter Zählwerksdaten verwendete Änderung des Röhreninhalts.

Über Lichtschranken hinter den Münzröhren kann das Gerät den gezählten Münzwert mit dem tatsächlichen vergleichen. Treten dabei Differenzen auf, so werden diese extra ausgewiesen.

Unter "ROEHRENINHALT" wird dann der Wert ausgegeben, der dem tatsächlichen Röhrenstand am nächsten kommt. Durch die Pegellichtschranken erkannte Differenzen werden also sofort in der Röhrenstatistik berücksichtigt.

Bei Geräten mit Hopperauszahlung wird an dieser Stelle der "HOPPERINHALT" ausgegeben.

3.3.4 Kassenstatistik

MUENZGELD:

2,00 =	190,00	EU
1,00 =	0,00	EU
0,50 =	1,00	EU
0,20 =	22,20	EU
0,10 =	1,90	EU
0,05 =	0,10	EU
=====		
215,20 EU		

Bei den in der Kassenstatistik gezählten Münzen und Geldscheinen handelt es sich um die körperlich in der Gerätekasse vorhandenen Werte. Hierzu gehören auch Geldscheine, die im DUO-Akzeptor-Modus auf das Nachbargerät gebucht wurden.

GELDSCHEINE:

50,00 =	150,00	EU
20,00 =	100,00	EU
10,00 =	100,00	EU
5,00 =	35,00	EU
=====		
385,00 EU		

3.3.5 externe Geldbewegungen

TRESOR EINZ. :	690,00
TRESOR AUSZ. :	373,00

Beim Anschluss des Gerätes an einem DUO-Perfekt erscheinen im Ausdruck zwei zusätzliche Zeilen: "TRESOR EINZ." für alle vom DUO-Ständer zum Gerät gebuchten Banknoten und "TRESOR AUSZ." für die vom Gerät am DUO-Ständer ausgezahlten 2 €-Stücke.

Bei der Vernetzung von zwei Spielgeräten zu einem DUO-Akzeptor werden bei dem Gerät mit Scheineprüfer die umgebuchten Geldscheine unter "TRESOR AUSZ." eingetragen. Bei dem Gerät, dass die umgebuchten Banknoten empfängt erfolgt die Eintragung unter "TRESOR EINZ.".

ENDE

Mit dem Wort "ENDE" werden die Blöcke ZÄHLWERKSAUSDRUCK Teil 1 und Teil 2 abgeschlossen.

3.4 Block SERVICEAUSDRUCK

Der Block SERVICEAUSDRUCK wird ausgedruckt, wenn im Drucker die Option "Auswertung mit Statistik" gesetzt ist. Er enthält umfangreiche Informationen, mit deren Hilfe die Gerätezugriffe oder eventuelle Fehler kontrolliert und nachvollzogen werden können.

3.4.1 Kasseninhalt

KASSENINHALT	600,20
--------------	--------

Die unter "MUENZGELD" und "GELDSCHEINE" ausgewiesenen Einzelbeträge werden hier als Gesamtsumme ausgegeben.

3.4.2 Spielestatistik

LAUEFE :		
EINSATZ	0 CT	150
EINSATZ	20 CT	9863
BANK	5 CT	0
BANK	15 CT	0
MIXED	20+20 CT	0
MIXED	40+20 CT	0

Für jede am Spielgerät mögliche Einsatzart wird die Anzahl der durchgeführten Läufe erfasst (Läufe ohne Einsatz erscheinen hierbei unter Einsatz 0 Cent). Je nach Ausführung des Spielgerätes können Einsätze nur vom Münzspeicher, nur vom Bankspeicher oder gemischt ("MIXED") von beiden Speichern erfolgen.

3.4.3 Betriebszeiten

LAUFZEIT	48,5 STD
SPIELZEIT	41,0 STD
DAVON STOP	0,0 STD
M.LAUFZEIT/TAG	6,9 STD
M.SPIELZEIT/TAG	5,8 STD
M.EINNAHME/STD	17,71 EU
AUSLASTUNG	84,63 %

Unter Laufzeit wird diejenige Zeit verstanden, in der das Gerät annahmebereit für Spieleinsätze ist, d.h. die Betriebszeit bei geschlossener Tür. Die Spielzeit ist diejenige Zeit, in der sich das Gerät im Echtspiel befindet. Kann eine Spielart gewählt werden bei der das Spiel erst nach Betätigung einer Taste startet, werden die Wartezeiten bis zur Tastenbetätigung unter "DAVON STOP" erfasst. Sowohl von der Laufzeit als auch von der Spielzeit wird zusätzlich der Mittelwert pro Tag ausgegeben.

Für die Berechnung der mittleren "EINNAHME/STD" wird die Spielzeit abzüglich eventueller Wartezeiten verwendet. Die Auslastung ist das prozentuale Verhältnis von Spielzeit zu Laufzeit.

Hinweis:

Die Berechnung "EINNAHME/STD" und "AUSLASTUNG" wird vom Gerät mit den in Minuten erfassten Betriebszeiten durchgeführt. Bei Kontrollrechnungen mit den in Stunden ausgewiesenen Betriebszeiten kann es durch Rundungsfehlern zu Abweichungen in den Ergebnissen kommen.

3.4.4 Einwurfstatistik

EINWURF		
50,00	=	150,00 EU
20,00	=	100,00 EU
10,00	=	100,00 EU
5,00	=	35,00 EU
2,00	=	346,00 EU
1,00	=	64,00 EU
0,50	=	1,00 EU
0,20	=	22,20 EU
0,10	=	12,20 EU
0,05	=	0,10 EU
=====		
830,50 EU		

In der Einwurfstatistik werden alle vom Spieler körperlich eingeschütteten Münzen und Geldscheine erfasst. Im DUO-Akzeptor-Betrieb werden nur in dem Gerät mit Akzeptor die Geldschein-Einwürfe gezählt (hierzu gehören auch die Geldscheine, die auf das vernetzte Nachbargerät umgebucht werden).

3.4.5 Röhren alt

HOPPER ALT:	
ROEHREN ALT:	
2,00 = 48,00 EU	
2,00 = 0,00 EU	
1,00 = 4,00 EU	
0,10 = 2,70 EU	
=====	
54,70 EU	

Unter "ROEHREN ALT" wird für jede Münzröhre der Füllstand zum Zeitpunkt des vorherigen Ausdrucks oder nach Neuaufstellung die erkannte Erstbefüllung ausgegeben. Die einzelnen Werte werden zu einem Gesamtbetrag aufsummiert. Bei Geräten mit Hopperauszahlung wird an dieser Stelle "HOPPER ALT" ausgegeben.

3.4.6 Auszahlstatistik

HOPPER-AUSZAHLUNG:	
ROEHREN-AUSZAHLUNG:	
2,00 = 372,00 EU	
2,00 = 0,00 EU	
1,00 = 32,00 EU	
0,10 = 16,50 EU	
=====	
420,50 EU	

Hier werden nur die von den Röhren ausgezählten Münzen vermerkt. Über den DUO-Perfekt ausgezählte Beträge werden in der externen Geldbewegung erfasst. Bei Geräten mit Hopperauszahlung wird an dieser Stelle "HOPPER AUSZAHLUNG" ausgegeben.

3.4.7 Spielsystem

① ↗

SPIELSYSTEM:

SPIELFREUDE
AKTIV => AUSGEWOGEN
SPARSAM
KNEIPE

① ↗

PLATZANPASSUNG

➤ SPIELSYSTEMWAHL

Bei Geräten mit mehreren Spiel-systemen werden im Druckstreifen die verfügbaren Einstellungen ausgegeben.

Das aktuell eingestellte Spielsystem ist mit dem Wort "AKTIV =>" markiert. Geräte mit nur einem Spielsystem geben hier das fest eingestellte Spielsystem aus.

3.4.8 Wirtespeicher

WIRTESPEICHER:

W	2,00	=	58,00	EU
=====				
			58,00	EU

Unter Wirtespeicher versteht man denjenigen Betrag, der bei geschlossener Gerätetür nach einer Leerspielung durch die Aufsicht oder den Wirt nachgefüllt wurde.

Es wird für jede Röhre der Einzelbetrag einer Wirteauffüllung angegeben und zu der Gesamtsumme im Abrechnungszeitraum aufaddiert.

3.4.9 Wirtekarten

WIRTEKARTE 1

W1	2,00	=	50,00	EU
W1	1,00	=	-25,00	EU
=====				
			25,00	EU

Unter Verwendung einer Wirtekarte können Wirteauffüllungen wieder ausgezahlt werden, wobei es zu Änderungen in den Füllständen der Röhren kommt. Damit eine Kontrolle der Röhrenstände möglich ist, wird

für jede Röhre die Differenz aus Wirt-Auffüllung und Wirt-Auszahlung berechnet und bei einem Wert ungleich Null ausgedruckt. Das Beispiel zeigt, dass durch den Einsatz der Wirtekarte 1 der Inhalt der 2 €-Röhre um 50 € gestiegen und der Inhalt der 1 €-Röhre um 25 € gefallen ist. Die zur Gesamtsumme aufaddierten Einzelbeträge ergeben das aktuelle Guthaben der Wirtekarte 1 (im Beispiel 25 €).

HINWEIS

durch einen Ausdruck mit Löschen werden die Guthaben der Wirtekarten gelöscht

3.4.10 Auffüllung

AUFFUELLUNG:	
① ➔	T 2,00 = 8,00 EU
	T 1,00 = 3,00 EU
② ➔	TK 1,00 = 30,00 EU
	TK 0,10 = 2,00 EU
	=====
	43,00 EU

Hier werden nur die bei geöffneter Tür im Service zugänglichen Auffüllungen ausgegeben. Positive Differenzen sowie Wirteauffüllungen werden in separaten Statistikabschnitten ausgegeben.

Mittels eines Kürzels wird zwischen

2 verschiedenen Auffüllungen unterschieden:

T = Techniker Auffüllung über den Münzprüfer

① ➔ Servicepunkt **AUFFUELLEN** ➤ **MUENZPRUEFER**

TK = Techniker Kennung Auffüllung von Hand direkt in die Röhre

② ➔ Servicepunkt **AUFFUELLEN** ➤ **HANDAUFFUELLUNG**

Es wird lediglich der von Hand eingestellte Wert eingetragen. Werden die Röhren mit einer vom Einstellwert abweichenden Anzahl von Münzen aufgefüllt, erkennt das Geldspielgerät im anschließenden Betrieb Differenzen.

Bei Hoppergeräten besteht die Möglichkeit, für Abrechnungen eine im Druckprotokoll einzutragende Leerung der Hopper vorzunehmen:

HE = Hopper Entnahme - protokolierte Auszahlung aus dem Hopper

➔ **PLATZANPASSUNG** ➤ **GELDVERARBEITUNG** ➤ **HOPPER** ➤ **HOPPER LEEREN**

3.4.11 Differenzen

DIFFERENZEN:	
2,00 = 168,00 EU	
2,00 = 0,00 EU	
1,00 = -22,00 EU	
0,10 = 2,30 EU	
=====	
148,30 EU	

030106/1330	070106/1453
1,00 = -22,00 EU	
020106/1431	030106/1330
2,00 = +168,00 EU	
020106/1400	020106/1401
0,10 = +2,30 EU	

Im ersten Teil der Differenzstatistik wird für jede Münzröhre bzw. jeden Hopper die erkannte Abweichung ausgegeben und zu einem Gesamtbetrag aufsummiert.

Bei Münzröhren belegt der zweite Teil für jede Münzröhre den Zeitraum einer Differenz und deren Wert. Der Zeitraum beginnt mit der ersten Erkennung einer Abweichung und endet mit einem Lichtschrankenwechsel der entsprechenden Röhre beim Auszahlen (die Größe der Differenz ist dann bekannt).

Bei Hoppern kann eine Abweichung nur bei einer Auszahlung erkannt werden. Der Zeitraum beginnt ebenfalls mit der ersten Erkennung einer Abweichung, endet aber nur bei einer Leerzahlung des Hoppers (nur dann ist die Größe der Differenz bekannt).

Einzelabschnitte

Im Servicepunkt **PLATZANPASSUNG** > **GELDVERARBEITUNG** > **HOPPER** > **REVISION** wird eine Differenz vom theoretischen Hopperstand zum gezählten ebenfalls als abgeschlossene Differenz eingetragen.

Ist der Wert einer Differenz zum Zeitpunkt des Ausdrucks noch nicht vollständig erkannt, wird der bis dahin ermittelte Betrag ausgegeben und der Zeitraum mit der Ausdruckzeit abgeschlossen. Im folgenden Abrechnungszeitraum wird die Ausdruckzeit dann als Startzeit für die weitere Ermittlung dieser Differenz verwendet. Im Abrechnungszeitraum können maximal 20 Zeiteinträge erfasst werden.

3.4.12 PIN-Nummer



PIN-NUMMER : 2826
PIN-KASSIERER : 6615
PIN-AUFSTELLER: 1735

Je nach eingestellter Sicherheitsstufe sind einige Punkte des Servicebaumes durch eine PIN-Nummer geschützt. Sowohl für den Techniker, als auch für den

Kassierer oder Aufsteller steht eine eigene PIN-Nummer zur Identifizierung zur Verfügung. Nach Eingabe der Aufsteller-PIN werden alle PIN-Nummern ausgedruckt, ansonsten wird nur die nach Türöffnung eingegebene PIN gedruckt. Erfolgte vor dem Ausdruck keine PIN-Eingabe, wird die PIN mit der geringsten Sicherheitsstufe ausgegeben (die des Technikers).



PLATZANPASSUNG > **SICHERHEIT** > **CODEWECHSEL**

Die PIN kann im Servicepunkt **CODEWECHSEL** geändert werden.

3.4.13 Türöffnungen

TUEROEFFNUNGEN:
08.01. A14:30 Z14:31
08.01. A14:10 Z14:10
03.01. A14:58 Z15:03 s01
02.01. A14:03 Z14:18
02.01. A14:02 Z14:03
30.12. A15:03 Z15:05
30.12. A15:00 Z15:00

Verzeichnis der letzten 20 Türöffnungen und Schließungen. Ein Eintrag besteht aus:
Datum, Art der Öffnung mit Uhrzeit und Art der Schließung mit Uhrzeit. Zusätzlich wird die erste SKS-Identifikation nach Türöffnung mit Kartentyp und Kartennummer (hier z.B. Servicekarte 01) ausgegeben.

Für Art der Öffnung oder Schließung werden folgende Kürzel verwendet:

A = Tür Auf unter Netzspannung

Z = Tür Zu unter Netzspannung

N = Türöffnung Nach Ausschalten der Netzspannung. Nach einem Öffnen der Tür ohne Netzspannung wird Datum / Uhrzeit der letzten Netzausschaltung eingetragen.

V = Türschließung Vor Einschalten der Netzspannung. Nach einem Schließen der Tür ohne Netzspannung wird Datum / Uhrzeit der folgenden Netzeinschaltung eingetragen.

3.4.14 Fehlertabelle

FEHLER:

00A0 02.01.06 00:03 1x

In der Fehlertabelle werden die letzten 15 Fehlfunktionen des Gerätes mit Datum / Uhrzeit, Häufigkeit des Auftretens und Fehlerart entsprechend der Fehler-tabelle des Servicehandbuchs aufgeführt. Beim mehrfachen Auftreten des gleichen Fehlers wird der Zeitpunkt des letzten Auftretens ausgegeben.

3.4.15 Zeittabelle

ZEITTABELLE:

02.01.06 14:17 G
02.01.06 14:17 C
02.01.06 14:04 M

In der Zeittabelle ist vermerkt, wann bestimmte sicherheitsrelevante Einstellungen im Service verändert wurden.

Hinter Datum / Uhrzeit eines Eintrages steht ein Kürzel für das festgehaltene Ereignis:

A = Neuaufstellung durchgeführt

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **NEUAUFPSTELLUNG**

W = Werkseinstellung durchgeführt

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **GELDVERARBEITUNG** ➤ **WERKSEINSTELLUNG**

G = Gerätedata neu eingegeben

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **PLATZBEZEICHNUNG** ➤ **AUFSTELLORT**

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **PLATZBEZEICHNUNG** ➤ **GERAETENUMMER**

U = Uhr gestellt

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **UHR STELLEN**

S = Sicherheitsstufe verändert

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **SICHERHEIT**

M = dreimalige Falscheingabe der PIN-Nummer in Folge (Manipulation?)

C = Korrekte Eingabe der PIN-Nummer

Q = Spielsystem eingestellt (wenn vorhanden über Servicepunkt)

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **SPIELSYSTEMWAHL**). Eine auf das 'Q' folgende Zahl kennzeichnet das eingestellte Spielsystem.

Einträge des Standard Kartensystems SKS:

KEx y = Kartenkonto erzeugt und

KGx y = Kartenkonto gelöscht.

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **KARTEN VERWALTEN**

K+x y = Start und

K-x y = Ende eines SKS-Servicemodus bei geschlossener Gerätetur

KCx y = erneute Identifizierung nach einer bereits unter Türöffnung eingetragenen ersten Identifizierung.

Einzelabschnitte

An der Position x kennzeichnet ein Buchstabe den Kartentyp

A = Aufstellerkarte w = Wirtekarte

S = Servicekarte P = Promotionkarte

und an der Position y eine Ziffer den Speicherplatz im Gerät.

Die Zeittabelle kann max. 10 Einträge aufnehmen.

3.4.16 Hauptgewinne

HAUPTGEWINNE:

02.01.06 14:17 40M O3A

Hauptgewinne sind in der Regel Gewinne größer oder gleich 20 Multispiele. Die Definition eines

Hauptgewinns ist vom Spielsystem abhängig und wird mit einer Kennung für den Ursprung ausgegeben. (O3A bedeutet hier, dass die 40 Multispiele aus einer 3 Kronen Ausspielung im Normalspiel ohne Nachstart stammen). Die Erläuterung weiterer Kennungen finden Sie im jeweiligen Spielsystem-Handbuch. In der Hauptgewinnertabelle werden die letzten 9 Hauptgewinne des Abrechnungszeitraums ausgegeben.

3.4.17 Manuelle Zählereinstellung

VON HAND EINGESTELLT:

02.01.06 14:17 100 PKTL

① ➔ SPIELEINSTELLUNG

Jede Veränderung der Zählerstellungen (z.B. Punkte) durch den Servicepunkt *SPIELEINSTELLUNG* wird protokolliert.

Die Liste der letzten 20 Einstellvorgänge wird mit Datum / Uhrzeit, dem Einstellwert sowie einer bis zu 4 Zeichen langen Zählerkennung ausgegeben.

3.4.18 Summenstatistik

SUMMENSTATISTIK:

EINNAHME/STD: 18,19 EU

AUSLASTUNG 84,49 %

Mit Hilfe der Summenstatistik können die Daten eines Gerätes bezogen auf einen Aufstellplatz oder auf den gesamten Aufstellzeitraum ermittelt werden. Die Werte in der Summenstatistik gelten daher über den Kassierzeitraum hinaus.

① ➔ STATISTIK ➤ SUMMENSTATISTIK

Die Zählung kann - z.B. nach einem Platzwechsel oder aus Datenschutzgründen bei einem Geräteverkauf - durch den Servicepunkt *SUMMENSTATISTIK* gelöscht werden. Ebenfalls über diesen Servicepunkt kann die Ausgabe der Summenstatistik ein- oder ausgeschaltet werden. Beim Einschalten werden automatisch alle Zählerstände auf Null gesetzt.

3.4.19 Blockstatistik

LETZTE BLOECKE A 30 STD
EINNAHME/STD: 16,99 EU
=====
MITTEL 16,99 EU

Die Blockstatistik dient dazu, die Entwicklung der Einnahme pro Stunde zu beobachten. Die Blockstatistik ist unabhängig von dem Abrechnungszeitraum. Die

Einnahme pro Stunde wird immer in zusammenhängenden Blöcken von je 30 Stunden berechnet. Es werden die letzten 5 Blöcke, beginnend mit dem ältesten, ausgegeben. Zusätzlich erfolgt noch die Ausgabe der über alle Blöcke gemittelten Einnahme pro Stunde.

Die Zähler für die Blockstatistik werden zurückgesetzt, wenn die Summenstatistik im Servicebaum gelöscht wird. Die Blockbildung beginnt in diesem Fall wieder von vorne.

3.4.20 24 Stunden-Statistik

STATISTIK SPIELE/STUNDE:				
STD	MO	DI	MI	
15	348	192	0	
16	413	288	135	
17	370	278	20	
18	529	329	0	
19	406	418	0	
20	436	395	0	
21	210	230	0	
22	141	31	0	

STD	DO	FR	SA	
15	0	0	230	
16	223	296	218	
17	140	389	295	
18	310	408	305	
19	50	513	363	
20	0	318	255	
21	0	214	317	

STD	SO	SUMME		
15	0	770		
16	0	1573		
17	0	1492		
18	0	1881		
19	0	1750		
20	0	1404		
21	0	971		
22	0	172		

Für statistische Zwecke kann die Gesamtspielezahl (bezahlte Spiele + Freispiele) in einer Tabelle, nach Wochentag und Tagesstunde aufgeteilt, ausgegeben werden.

① ➔ PLATZANPASSUNG ➤ ERW. STATISTIK
Der Ausdruck der Tabelle muss über den Servicepunkt **ERW. STATISTIK** eingeschaltet werden. Es werden nur die Tagesstunden ausgedruckt, in denen das Gerät bespielt war.

3.4.21 Stundenpausen

STUNDENPAUSEN:
04.01.06 16:13 EINGETR.
SUMME EINGETRETEN: 1

Ist der Servicepunkt *ERW. STATISTIK* eingeschaltet, werden die letzten 20 eingetretenen Stundenpausen mit

Datum / Uhrzeit als Tabelle ausgegeben.

Eine zusätzliche Zeile liefert die Summe aller Stundenpausen.

3.4.22 Geräteeinstellungen

GERÄETEEINSTELLUNGEN:
A:15; B:1,1,1,1,1;
C:0; D:2; E:1;
F:200,200;
G:1,1,1,1; H:3;
I:0,0,0,0;
J:94,95,95;
K:80,95,95;
L:0; M:2; N:2; P:1;
Q:3; R:1,2,3;
S:1,1,0,0,0,0,0,0;

Die Geräteeinstellungen geben einen schnellen Überblick über einige wichtige Gerätewerte. Jede Einstellung wird durch einen Buchstaben gekennzeichnet dem die Einstellwerte, durch Komma getrennt, folgen.

Es werden folgende Einstellungen ausgegeben:

A: Einwurfgrenze	(0,50..25 €)
B: Münzannahme	[0,10€], [0,20€], [0,50€], [1,00€], [2,00€] (0=AUS, 1=EIN, 2=ENG, 3=EXTRA ENG)
C: Echofehler	(0=AUS, 1=EIN)
D: Münzprüftyp	(1=MARS, 2=NRI, 3=ACT)
E: Scheinprüftyp	(0=keiner, 1=EBA, 2=DMV, 3=NSM)
F: Scheinannahme ab Auszahlvorrat	[für 5€, 10€, 20€], [für 50€] (5..400 €), (50..400 €)
G: Scheinannahme	[5€], [10€], [20€], [50€] (0=AUS, 1=EIN, 2=ENG)
H: Scheinannahme Auszeit	(1..10 Minuten)
I: Erstfüllung Röhre	[0,10€], [1,00€], [2€(1)], [2€(2)] (Stücke)
J: Maxpegel Röhre	[1,00€], [2€(1)], [2€(2)] (Stücke)
K: Zielpegel Röhre	[1,00€], [2€(1)], [2€(2)] (Stücke)
L: DUO-Perfekt	(0=AUS, 1=EIN)
M: Werbung Musik	(0=AUS, 1=SELTEN, 2=NORMAL, 3=OFT)
N: Werbung Blinken	(0=AUS, 1=SELTEN, 2=NORMAL, 3=OFT)
P: Schutzklasse	(0=SCHWACH, 1=MITTEL, 2=STARK)
Q: Spielsystemwahl	(0=nicht vorhanden, sonst Nummer des eingestellten Spielsystems)
R: zur automatischen	Erkennung freigeschaltete Scheineprüfer
S:x,x,x,x,x,x,x,x;	(0=keiner, 1=EBA, 2=DMV, 3=NSM)
S:1,x,x,x,x,x,x,x,x;	Konfiguration der Geldverarbeitung
S:x,1,x,x,x,x,x,x,x;	[SIM. ROEHREN VOLL] ist aktiv
	[GELDBEWEGUNGEN] sind begrenzt

3.4.23 Münzprüferversion

MUENZPRUEFER:		
NRI	V00	G40.0480
Typ	Münzsatz	Hardware

Unter Münzprüfer wird der im Gerät eingebaute Münzprüftyp mit 2-stelliger Münzsatzversion sowie 8-stelliger Hardwareversion aus-gegeben.

3.4.24 Jahresabschlussdaten

ZUM JAHRESABSCHLUSS	05

ELEKTRONISCH	
GEZAELTE KASSE:	127,80
NACHFUELLUNG A -	34,00
SALDO (2) :	93,80
ROEHRENINHALT :	56,60
HOPPERINHALT :	56,60

Zum exakten Jahresabschluss am Ende des Steuerjahres, werden nach jedem Jahreswechsel einmalig im Druckstreifen alle steuerlich relevanten Daten vom 31. Dezember ausgegeben. Diese Daten sind ein Zwischenergebnis des gerade laufenden Abrechnungszeitraums. Sie beziehen sich nicht auf das gesamte zurückliegende Jahr!

3.5 Block KOPIE

Der Block Kopie wird ausgedruckt, wenn im Drucker die Option "AUSWERTUNG MIT KOPIE" gesetzt ist. Im Block Kopie sind die Abrechnungsdaten des vorangegangenen Kassierzeitraums enthalten. Ist zusätzlich im Drucker noch die Option "AUSWERTUNG MIT STATISTIK" gesetzt, so wird auch der Serviceausdruck des vorangegangenen Ausdrucks übertragen.

3.5.1 vorheriger Abrechnungszeitraum

```
=====
KOPIE NR.: 0002 A 002
KASSIERUNG VOM:
    29.12.05   14:00
LETZTE KASSIERUNG:
    27.12.05   15:31
```

Das AusgabefORMAT im Block Kopie unterscheidet sich von einem aktuellen Ausdruck in zwei Punkten:

1. In der ersten Zeile der Ausdrucknummer steht der Text "KOPIE NR. :" anstelle von "AUSDRUCK NR. :"
2. Im Block Kopie wird kein Formularteil ausgegeben.

3.6 Block KASSIERUNGSLISTE

```
LISTE KASSIERUNGEN:
29.12.05 14:00      A 002
27.12.05 15:31      A 001
```

Im Block Kassierungsliste wird Datum / Uhrzeit sowie die Ausdrucknummer der letzten 20 Kassierungen ausgegeben.

Dieser Block wird aktiviert über die Druckeroption "AUSWERTUNG MIT LISTE".

3.6.1 Abschluss

```
ENDE NC  L
```

Den Abschluss eines VDAI-Ausdrucks bildet die Ende-Zeile. In der Ende-Zeile werden zwei Kennungen angegeben:

- C Daten wurden codiert (Impfcode)
NC Daten wurden nicht codiert
L Daten sollen im Geldspielgerät gelöscht werden
NL Daten sollen nicht gelöscht werden

Die Ausgabe der Kennung "L" für die Löschanforderung bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Daten wirklich gelöscht wurden. Tritt während des Ausdrucks z.B. ein Übertragungsfehler auf, wird das Geldspielgerät trotz "L" Kennung die Daten nicht löschen. Achten Sie daher auf Fehlermeldungen des Druckers am Ende des Ausdrucks.

Interpretation des Ausdrucks

In diesem Kapitel wird erläutert, wie die Daten des Druckstreifens auszuwerten sind. Dies beinhaltet die steuerliche Abrechnung sowie die Überprüfung der Daten bei Manipulationsverdacht.

4.1 Steuerliche Abrechnung

Grundlage für die steuerliche Abrechnung ist der Saldo(2).

Im Saldo(2) sind Differenzen, Auffüllungen, Wirtespeicher und DUO-Perfekt Auszahlungen bereits berücksichtigt. Diese müssen nicht mehr manuell abgezogen werden!

4.2 Konsistenzprüfungen

4.2.1 Kontrolle ohne Berücksichtigung des Röhren- Hopperinhalts

Hinweis: Diese Kontrollrechnung dient zur Prüfung von Saldo (1) und kann nur bei Geldspeicher-Anzeige 0,- EURO durchgeführt werden.

Die körperlichen Geldbewegungen zu und von dem Geldspeicher (SALDO (1)) müssen mit den über das Kontrollmodul gebuchten Beträgen (BILANZ) identisch sein:

EINWURF		:	1520 , 45	=	KONTROLLMODUL (SPIELV)	
AUSWURF		-	793 , 50		EINSAETZE	: 1972 , 60
		-----			GEWINNE	- 1245 , 60
SALDO (1)		:	727 , 00		BILANZ	===== : 727 , 00

Ist SALDO (1) größer als die BILANZ, so befand sich beim Ausdrucken noch Restgeld auf dem Münzspeicher oder es liegt ein Fehlverhalten in der Geldverarbeitung vor.

4.2.2 Kontrolle unter Berücksichtigung des Röhren- Hopperinhalts

Bei Verdacht auf Manipulation kann das Münzgeld durch folgende Auswertung der Statistikdaten überprüft werden:

Das im Gerät vorhandene Geld (Inhalt von Kasse und Röhre/Hopper) sowie dessen Auszahlung muss gleich der Menge Geldes sein, die in das Gerät gefüllt wurde.

Im Gerät vorhanden ist das Münzgeld in der Kasse und in den Röhren/Hopfern, welches um die Auszahlung des Gerätes vermindert wurde.

Spielereinwurf, Auffüllungen, Wirtespeicher, Röhren-/Hopperfüllung sowie der alte Röhren-/Hopperstand wurden in das Gerät gefüllt.

Dies kann man wie folgt schreiben:

$$\begin{array}{l} \text{MÜNZGELD} \\ + \text{ RÖHRE/HOPPER} \\ + \text{ AUSZAHLUNG} \\ \hline = \\ \text{RÖHRE/HOPPER ALT} \\ + \text{ EINWURF} \\ + \text{ WIRTESPEICHER} \\ + \text{ AUFFÜLLUNGEN} \\ + \text{ ROHR-/HOPPERFÜLLUNG} \end{array}$$

$$\begin{array}{l} \text{MÜNZGELD} \\ + \text{ RÖHRE/HOPPER} \\ + \text{ AUSZAHLUNG} \\ - \text{ RÖHRE/HOPPER ALT} \\ - \text{ EINWURF} \\ - \text{ WIRTESPEICHER} \\ - \text{ AUFFÜLLUNGEN} \\ - \text{ ROHR-/HOPPERFÜLLUNG} \\ \hline = 0 \end{array}$$

oder anders
geschrieben:

Diese Rechnung sollte für jede Münzsorte getrennt durchgeführt werden. Ist das Ergebnis nicht 0, so sollte der ermittelte Betrag unter Differenzen in der Statistik wieder zu finden sein.

Ein negatives Ergebnis muss identisch mit dem im Zählwerksausdruck ausgewiesenen Fehlbetrag sein.

Ein positives Ergebnis ist Bestandteil der Nachfüllung A im Zählwerksausdruck.

Stichwortregister

A	
Abrechnungsdaten	27
Abrechnungszeitraum.....	11, 14, 19, 23, 24, 26
Abschluss	27
Auffüllung	20, 29
Auszahlung.....	18, 29
B	
Betriebszeiten.....	17
Bilanz.....	14, 29
Blockstatistik.....	24
C	
Chipkarte	
Aufstellerkarte	23
Promotionkarte	23
Servicekarte	23
Wirtekarte	23
D	
Differenzen	12, 13, 15, 20, 29, 30
Druckereinstellung	3
Auswertung mit Kopie	27
Auswertung mit Liste	27
Auswertung mit Statistik	17
Einsatz	12
Einsatz KURZ.....	13
Einsatz LANG	13
Gewinn	12
Gewinn KURZ.....	13
Gewinn LANG.....	13
DUO-Perfekt.....	18, 29
E	
Einwurfstatistik	18
externe Geldbewegung	16
F	
Fehlertabelle	22
Formularteil.....	13
G	
Geräteeinstellungen	25
Gerätekennung	11
H	
Hauptgewinne	23
Hopper alt.....	18
Hopper Entnahme.....	14
Hopperinhalt	15
J	
Jahresabschluss	26
K	
Kasse	12, 29
Kasseninhalt	17
Kassenstatistik	15
Kassierungsliste	27
Konsistenzprüfungen	29
Kontrollmodul Daten	14
Kopf.....	11
Kopie	27
L	
Löschen	3, 27
M	
Münzprüferversion	26
N	
Nachfüllung A.....	12, 13, 30
P	
PIN-Nummer	21, 22
R	
Röhren alt	18
Röhren-Erstbefüllung.....	12
Röhrenfüllung	29
Röhreninhalt	15
S	
Saldo(1)	12, 14
Saldo(2)	12, 29
SERVICEAUSDRUCK	17, 27

Stichwortregister

Servicepunkt

<i>AUFFUELLEN > MUENZPRUEFER</i>	13, 20
<i>AUFSTELLORT</i>	11, 22
<i>CODEWECHSEL</i>	21
<i>ERSTBEFUELLUNG</i>	12
<i>ERW. STATISTIK</i>	24, 25
<i>GERAETENUMMER</i>	11, 22
<i>HANDAUFFUELUNG</i>	13, 20
<i>HOPPER LEEREN</i>	14, 20
<i>KARTEN VERWALTEN</i>	22
<i>NEUAUFPSTELLUNG</i>	22
<i>REVISION</i>	21
<i>Sicherheit</i>	22
<i>SPIELEINSTELLUNG</i>	23
<i>SPIELSYSTEMWAHL</i>	19, 22
<i>SUMMENSTATISTIK</i>	23
<i>Uhr stellen</i>	22
<i>WERKSEINSTELLUNG</i>	22

<i>Spielestatistik</i>	17
<i>Spielestatistik pro Tag und Stunde</i>	24
<i>Spielsystem</i>	19
<i>Spielsystemwahl</i>	25
<i>Steuerliche Abrechnung</i>	29
<i>Stundenpausen</i>	25
<i>Summenstatistik</i>	23

T

<i>Tagesjournal</i>	14
<i>Türöffnungen</i>	21

V

<i>vorheriger Abrechnungszeitraum</i>	27
---	----

W

<i>Wirtekarte</i>	14, 19
<i>Wirtespeicher</i>	19, 29

Z

<i>Zählereinstellung</i>	23
ZÄHLWERKSAUSDRUCK	
Teil 1 Allgemein	11
Teil 2 Geldbilanz	14
<i>Zählwerksdaten</i>	12
<i>Zeittabelle</i>	22

